

## ***Intelligente Dämmung ist natürlich möglich, auch von innen***

### ***Backsteingebäude in Bingen kann aufatmen***

In Bingen am Rhein gibt es nicht nur Sehenswürdigkeiten wie den Binger Mäuseturm, die Basilika St. Martin mit romanischer Krypta und die Burg Klopp zu bestaunen, sondern überall auch bewundernswerte alte Backsteingebäude, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen.

Eines dieser wunderschönen Gebäude, steht in der Gutenbergstraße und sollte aus energetischen Gründen gedämmt werden. Energie sparen heißt das Gebot der Stunde und obwohl auch der Gesetzgeber diese Botschaft inzwischen mit klaren Vorgaben untermauert, ist der Weg zur effizienten Energienutzung noch weit. In Deutschland werden derzeit 30 Prozent des jährlichen Gesamtenergieverbrauchs allein für das Beheizen von Gebäuden aufgewendet. Schlecht oder gar nicht gedämmte Außenwände verursachen 40 Prozent der Wärmeverluste in Altbauten.

Die fachgerechte Analyse des Objektes vor Ort und die Koordinierung der Baumaßnahmen wurden vom Getifix Partner Dipl.-Ing. Hermann Thieß und seinem Team durchgeführt. Das äußere Erscheinungsbild des Backsteingebäudes sollte erhalten bleiben. Aus diesem Grund kam nur eine Innendämmung in Frage. „Der Bauherr trägt die Verantwortung für ein schönes Gebäude, auch wenn es nicht offiziell denkmalgeschützt ist. Der Wunsch zur Erhaltung von bestimmten optischen Erscheinungsbildern sollte eine Selbstverständlichkeit für jeden Bauherren sein“, äußert Thieß.

GETIFIX Franchise GmbH



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-0  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet  
<http://www.getifix.de>  
<http://www.innendaemmung.com>



BU: Das über 100 Jahre alte Backsteinhaus in Bingen wurde von innen komplett gedämmt.

Die Innendämmung wird seit einigen Jahren routinemäßig eingesetzt, allerdings wurde sie bis dato entweder mit kapillarinaktiven Materialien wie z.B. Polystyrolen oder aber feuchteempfindlichen Baustoffen, wie z.B. Mineralwolle ausgeführt.

Der Nachteil dieser Materialien ist offensichtlich. Die mangelnde Fähigkeit mit Feuchtigkeit umgehen zu können, stellt sehr hohe Anforderungen an die Ausführungstechnologie und macht die Systeme dabei fehlerintolerant. Das neue Innendämmsystem von Getifix geht völlig neue Wege.

Mit über 600 Partnerbetrieben ist Getifix nicht nur eines der größten, bundesweit agierenden Netzwerke rund um den Bau, sondern auch Spezialist für die Sanierung von Feuchtigkeitsschäden und Innenkondensationsproblemen.

Die **ambio**, eine Mineralfüllplatte auf biologischer Basis, kommt ganz ohne chemische Zusätze aus. Sie besteht aus Kalk, Sand, Lehm und hat zementöse Anteile. Die diffusionsoffene **ambio** von Getifix, kann aufgrund ihres Mineralgehalts Wasser in größeren Mengen aufnehmen und beim Lüften einfach wieder abgeben. Die **ambio** macht durch ihre hydrophilen Eigenschaften eine Dampfsperre überflüssig.



BU: Der Getifix Fachmann erstellt Rohrdurchführungen, z.B. mit einem Messer.

GETIFIX Franchise GmbH



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-0  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet  
<http://www.getifix.de>  
<http://www.innendaemmung.com>

Getifix Partner Dipl.-Ing. Hermann Thies ist begeistert von der Platte und ihren Fähigkeiten.

„Zunächst wurde der vorhandene mineralische Untergrund auf Kraft,- und Tragfähigkeit hin überprüft. Eine Grundierung war nicht erforderlich. Aus diesem Grund konnte die, mit dem im Kambettverfahren aufgetragenen Spezialkleber vorbereitete Mineralfüllplatte, **ambio** direkt auf den vorhandenen Untergrund montiert werden. Zur Herstellung einer malerfertigen Oberfläche wurde die **ambio** raumseitig mit einem zweilagigen Spachtelsystem (und als Verstärkung eingelegtes Gittergewebe) ergänzt. Das Schleifen der Spachteloberfläche bis zur Q2-Qualität ermöglichte, bereits wenige Stunden nach der Bearbeitung, die abschließende Oberflächen-gestaltung mit einer diffusionsoffenen Farbe.“

Getifix Partner Dipl.-Ing. Hermann Thiex ist begeistert „Das Projekt ist super gelaufen.“ Organisatorisch gesehen haben Thiex und sein Team eine Meisterleistung vollbracht, die notwendigen Sanierungsarbeiten wurden nämlich in dem teilweise bewohnten Haus durchgeführt. „Durch die fachgerechte Anwendung der neuen Dämmplatte lassen sich nun bis zu 80 Prozent Wärmeverluste im sanierten Bereich vermeiden“, stellt Thiex fest.

Das Projekt in Bingen hat dem Ingenieur und seinem Team gleich zwei weitere Aufträge beschert, ebenfalls ältere Gebäude die unter ähnlichen Bedingungen von innen gedämmt wurden. Das eine vom Schimmelpilz befallen, das andere grenzständig, mit nur 30 cm zwischen den Gebäuden, wurden ebenfalls erfolgreich mit der Getifix **ambio** von innen gedämmt.

Aufgrund ihrer Fähigkeiten hat die Getifix **ambio** vom Institut für Baubiologie in Rosenheim (IBR) das Zertifikat „Wohnbiologisch empfohlen“ erhalten. Sie schafft es, Kondensationsproblemen vorzubeugen und verbessert das Klima im Haus merklich. Die Feuchtigkeit verschwindet. So erreicht sie mit einem  $\lambda$ -Wert von 0,045 einen Dämmwert, der es ermöglicht, den vom Gesetzgeber geforderten U-Wert der Energieeinsparverordnung EnEV 2007, zu unterschreiten. Die **ambio** erzielt jedoch nicht nur eine hohe Dämmwirkung, sie ist auch kapillaraktiv, nicht brennbar (A1) und extrem beständig.

Zu den weiteren Pluspunkten der leichten und formstabilen Dämmplatte zählt ihre hohe Umweltverträglichkeit. Das zeigt sich in ihrer wirtschaftlich nachhaltigen Wirkung. Durch die biologische Herstellung ist die **ambio** problemlos recyclebar. Damit wird der immer anspruchsvolleren Aufgabe der Bauindustrie, Energieeffizienz und Ökologie zu verbinden, Rechnung getragen. Thiex ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Sanierung. „Im Bereich der Innendämmung eröffnet die Mineraldämmplatte **ambio** neue Möglichkeiten und erzielt hervorragende Resultate. Als echtes High-techprodukt sorgt sie dafür, dass Energie wirklich effizient genutzt werden kann.“

Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

GETIFIX Franchise GmbH



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-0  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet  
<http://www.getifix.de>  
<http://www.innendaemmung.com>